

BESCHLUSSVORLAGE V0851/15 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Bürgerhaus
	Kostenstelle (UA)	
	Amtsleiter/in	Ferstl, Peter
	Telefon	3 05-28 00
	Telefax	3 05-28 09
	E-Mail	buergerhaus@ingolstadt.de
Datum	02.11.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kommission für Seniorenarbeit	26.11.2015	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Weiterförderung des Bürgerhauses durch das Bundesprojekt „Mehrgenerationenhäuser“
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Die Kommission für Seniorenarbeit begrüßt die Entwicklung des Bürgerhauses und empfiehlt eine Bewerbung zur weiteren Förderung als Mehrgenerationenhaus. Die Übernahme des erforderlichen Eigenanteils durch die Stadt Ingolstadt sowie die Fortführung des Projektes wird befürwortet.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Die Umstrukturierung des Bürgerhauses zu einem Mehrgenerationenhaus, in dem die Gemeinschaft von Kindern, jungen Menschen, Erwachsenen und Älteren aktiv gelebt wird, wurde konsequent weiter entwickelt. Inzwischen gibt es ein vielfältiges Angebot, das den verschiedenen Lebenssituationen von Familien und Senioren gerecht wird. Um dies umzusetzen, intensivierte das Bürgerhaus die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und ergänzte das bereits vorhandene Angebot um die Schwerpunkte „Jung für Alt – Alt für Jung“, „bürgerliches Engagement“ und „Begegnung der Kulturen“ gemäß dem Mehrgenerationenhaus-Motto „Starke Leistung für jedes Alter“. Die Anzahl der Veranstaltungen liegt inzwischen jährlich bei über 8000.

Ab dem vierten Quartal 2006 wurde das Bürgerhaus mit jährlich jeweils 40.000€ aus Mitteln des Bundes gefördert. Nach dem dritten Quartal 2011 endete zunächst diese Förderung. Diese wurde fortgeführt durch das Programm Mehrgenerationenhäuser II, das zum 31.12.2015 endet. Die Bundesförderung betrug hier jährlich 30000€. Der verbleibende Betrag von 10000 Euro für die Stadt Ingolstadt wurde mit dem laufenden Haushalt verrechnet.

Inzwischen wurde durch den Deutschen Städtetag sowie das zuständige Bundesministerium mitgeteilt, dass es aufgrund des erfolgreichen Verlaufs der Maßnahme ein Folgeprojekt ab 01.01.2016 geben wird. Jede Einrichtung soll - wie im bisherigen Aktionsprogramm auch - einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro erhalten. Auch im neuen Förderprogramm wird der generationenübergreifende Ansatz im Mittelpunkt stehen. Die Mehrgenerationenhäuser sollen sich jedoch zusätzlich thematisch aufgestellt, das Profil der Häuser weiter geschärft werden.

Eine Fortführung des Projektes Mehrgenerationenhäuser ist sinnvoll und notwendig. Eine für Herbst 2015 geplante Bewerbung für die Nachfolgeförderung wird mit ziemlicher Sicherheit erfolgreich sein. Auf Anfrage des Deutschen Städtetages teilte die Bundesministerin Schwesig folgendes mit: „Mit dem Kabinettsbeschluss zum Bundeshaushalt 2016 und zum Finanzplan 2015 bis 2019 ist es zudem gelungen, die Finanzierung der Mehrgenerationenhäuser sicherzustellen“. Eine Rahmenvereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den zuständigen Fachressorts der Länder sowie den Kommunalen Spitzenverbänden zur nachhaltigen Sicherung und Weiterentwicklung der auch mit Bundesmitteln geförderten Mehrgenerationenhäuser wurde bereits im Mai 2015 geschlossen. Am 05.10.2015 sind die Unterlagen bei der Stadt Ingolstadt eingegangen. Die Frist war der 08.11.2015. Eine Bewerbung wurde vorgenommen.

Der Anteil der Stadt Ingolstadt an der Finanzierung beträgt unverändert 10000 Euro, die auch künftig mit den vorhandenen Haushaltsmitteln abgedeckt werden kann.